

### **Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 17.08.2013**

#### **Aktuell politisch/Aus den Gremien**

Der Landesvorstand wertet ausführlich die vergangenen Wochen aus und würdigt den am 13.08.2013 verstorbenen Lothar Bisky mit einer Schweigeminute.

Heidrun Bluhm berichtet über eine Telefonkonferenz der Landesvorsitzenden mit den Parteivorsitzenden (u.a. zur Vorbereitung des EU-Wahlkampfes) und über die anstehende Sondersitzung des Bundestages u.a. zum Thema Fluthilfe. Ausgewertet wird eine Wahlumfrage der SVZ/des NK, die DIE LINKE bei 23 Prozent Zustimmung zur Bundestagswahl und 20 Prozent Zustimmung zur Landtagswahl sieht. Beide Zahlen werden positiv bewertet, die Zahl der Unentschlossenen (53%) wird als problematisch eingeschätzt. Die heiße Phase des Wahlkampfes (ab 01.09.2013) muss u.a. dafür genutzt werden, möglichst viele Menschen zum Gang an die Wahlurne zu bewegen.

In Auswertung der letzten politischen Aktivitäten dankt der Landesvorstand Gregor Gysi und allen aktiv Beteiligten für den Einsatz während der Sommer/Ostseebädertour in der 31. Kalenderwoche sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die gegen die NPD-Asyltour aktiv waren.

Helmut Holter berichtet über die Landtour der Fraktion in der vergangenen Woche und gibt einen Ausblick auf die erste Sitzung des Landtages nach der Sommerpause. In der ersten Septemberwoche wird es u.a. zu einer ersten Befassung mit dem Haushalt 2014/2015 kommen. Für den 29. Oktober 2013 ist die Neuwahl des Fraktionsvorstandes vorgesehen – der Landesvorstand begrüßt die erneute Kandidatur von H. Holter als Fraktionsvorsitzender. Aus der Landtagsfraktion gibt es die Bitte, Unterschriften zur Petition gegen die Gerichtsreform zeitnah an die Initiatoren zu übermitteln – bereits Ende August soll es zu einer ersten Befassung in den Ausschüssen kommen.

Angelika Gramkow berichtet über die neuesten Entwicklungen am Schweriner Theater und gibt einen Ausblick auf die ggf. mit der Landesbeteiligung entstehenden Probleme/Auswirkungen.

Des Weiteren berichtet sie über die Arbeitsaufnahme der vom Innenministerium eingesetzten „Finanzbeauftragten“ in der Stadt Schwerin und im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Diese werden voraussichtlich im November einen Bericht an das Ministerium abgeben und werden bis dahin mit allen verfügbaren Informationen/Unterlagen versorgt.

Kurz diskutiert/benannt werden die Themen ÖPNV-Neuregelungen im Zuge der Kreisneuordnung, die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern, die Situation an den Schulen sowie die bevorstehende Neuregelung des Finanzausgleichgesetzes.

Der Landesausschuss (LA) war auf seiner letzten Sitzung am 09.08.2013 nicht beschlussfähig – notwendige Beschlüsse werden nunmehr im Umlaufverfahren gefasst. Die bisher für den 29.11.2013 vorgesehene Tagung des LA wird auf den 13.12.2013 verlegt.

Helmut Scholz berichtet über die Arbeit im Europäischen Parlament und über die Lücke, die Lothar Bisky nunmehr auch dort hinterlässt. Er gibt Informationen zur Europäischen LINKEN und zur geplanten Sommeruni 2014 in Deutschland. Der Landesgeschäftsführer berichtet diesbezüglich über eine bereits erfolgte Bewerbung von Mecklenburg-Vorpommern als Austragungsort der Sommeruni.

#### **Zur Arbeit des Bundesausschusses/Vorbereitung Kommunal/Europawahlen 2014**

Peter Hörnig und Jan Matalla berichten als zwei von vier Vertretern aus M-V über die Arbeit im Bundesausschuss (BA). Das Zusammenwachsen von Ost und West sowie die Vorbereitung der Wahlkämpfe standen im Mittelpunkt der letzten Legislaturperiode, die mit Jahresfrist endet. Der Landesvorstand dankt beiden Vertretern und spricht sich für eine erneute Kandidatur von P. Hörnig und J. Matalla für dieses Gremium aus.

Bereits im Februar beschloss der BA „Kriterien und Zeitplan zur Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl zum EU-Parlament im Jahr 2014“. Entsprechend dieses Beschlusses diskutiert der Landesvorstand mit Helmut Scholz, der seit Sommer 2009 als Mitglied des Europäischen Parlaments und zuständig für Mecklenburg-Vorpommern ist, über sein Wirken und seine weitere Kandidaturabsicht. Einstimmig beschließt der Landesvorstand:

#### **Helmut Scholz erneut ins Europäische Parlament**

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern befürwortet eine erneute Kandidatur von Helmut Scholz für das Europäische Parlament in der Legislaturperiode 2014 – 2019 bei den bevorstehenden Europawahlen im Mai 2014 und unterstützt einen solchen Schritt ausdrücklich.

Mit seinem Wirken

- als Mitglied und Koordinator (Obmann) für die linke Fraktion im Ausschuss für Internationalen Handel (INTA),
- als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Konstitutionelle Angelegenheiten und auch dort Obmann für die GUE/NGL (AFCO),
- als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten, gemeinsame Sicherheit, Verteidigung und Menschenrechte (AFET),
- als Mitglied der USA-Delegation sowie der Parlamentarischen Versammlung EuroLat und als Stellvertretendes Mitglied der Mercosur-Delegation des EP sowie
- als Mitglied des Steering-Komitees für die WTO und der EP-Arbeitsgruppe UNO (im AFET-Ausschuss),
- als Mitglied in der Baltic-Intergruppe des EP und
- seit 2013 Vorsitzender der EP-Gruppe des internationalen Netzwerkes „Parliamentarians for Global Action“

hat sich Helmut Scholz in den vergangenen Jahren aktiv in die parlamentarische Arbeit eingebracht und v.a. sich stets bemüht, gerade auch im vorparlamentarischen Raum Dritte in die Arbeit einzubeziehen und so im Zusammenwirken mit der LINKEN und ihren unterschiedlichen Gliederungen auf allen Ebenen, mit Gewerkschaften und zahlreichen NGO immer wieder darauf hingewirkt, sich in Politik einzumischen, direkt demokratische Strukturen aufzubauen. Fraktions- und Parteiübergreifend findet sein Agieren Anerkennung.

Neben der Wahrnehmung von zahlreichen Verpflichtungen als Europaabgeordneter im internationalen Kontext und im europäischen Ausland ist er seit Jahr und Tag über

Parteigrenzen hinweg anerkannter und gefragter Gesprächspartner in seinem „Wahlkreis“ Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und den beiden Landesverbänden Brandenburg und MV; arbeitet eng mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und vielen ihren Gliederungen und Auslandsbüros zusammen.

Helmut Scholz sieht seine Arbeit und seinen Beitrag im Europäischen Parlament sowie in der Wahlkreisarbeit und weit darüber hinaus stets eng verzahnt und verbunden mit den Erfordernissen der Stärkung der Arbeit der Partei der Europäischen Linken, deren Vorstand er seit ihrer Gründung 2004 angehört.

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern erwartet daher vom Bundesausschuss und Parteivorstand eine entsprechende Berücksichtigung von Genossen Helmut Scholz auf dem Listenvorschlag für die Bundesvertreterversammlung im Frühjahr 2014.

In einer ersten Verständigung zur anstehenden Kommunalwahl 2014 wird u.a. über die Termenschwierigkeiten in Zusammenhang mit der Europawahl diskutiert. Die EU-Wahl findet am 25. Mai 2014 statt – eine Zusammenlegung mit der Kommunalwahl hätte den Pfingstsonntag als Wahltag für die BürgermeisterInnen-Stichwahlen zur Folge. Eine Entscheidung wird hier noch in diesem Jahr erfolgen müssen, da bei Annahme des Mai-Termins die KandidatInnen zur Kommunalwahl bis Mitte März 2014 aufgestellt werden müssen.

Auf der vom kommunalpolitischen forum und von der Landtagsfraktion ausgerichteten Parlamentarierkonferenz am 24. August 2013 in Rostock sollen die „Kommunalpolitischen Grundsätze der Partei DIE LINKE. M-V“ vorgestellt und erstmals diskutiert werden. Dem schließt sich eine Diskussion in den Gliederungen bis 15. Oktober an, bevor der Landesvorstand auf seiner Sitzung am 26. Oktober 2013 einen entsprechenden Antrag an den November-Landesparteitag formuliert. Zuständig für den Landesvorstand ist die stellv. Vorsitzende Jeannine Rösler, an die auch die Änderungs-, Korrektur- bzw. Verbesserungsvorschläge bis 15.10.2013 gesandt werden können. Bei einer Enthaltung beschließt der Landesvorstand dieses Vorgehen inkl. genanntem Zeitplan.

## **Wahlen**

Mitglieder des Landesvorstandes und anwesende Gäste geben ihre Eindrücke zum bisherigen Verlauf des Wahlkampfes wieder. Dem Landeswahlbüro wird eine gute und verlässliche Arbeit bescheinigt, die Ostseebädertour wird – auch Dank der Unterstützung durch die Landestagfraktion – als großer Erfolg gewertet. Es wird u.a. über lokale Aktivitäten, wie das Projekt „LINKE.TV“ durch die AG Soziales, berichtet.

Der Landesgeschäftsführer thematisiert die angespannte finanzielle Lage im Wahlkampffonds und bittet alle Mitglieder des Landesvorstandes um Ideen zur Ausgestaltung des Wahlkampfauftaktes am 01. September 2013. Ein „einfacher Übergang“ in die heiße Wahlkampfphase wird durch den Landesvorstand ebenfalls nicht favorisiert.

## **Finanzen/Sonstiges**

Aktuell erhalten alle Mitglieder im Lastschriftzug ein Schreiben der Landesschatzmeisterin zur Umstellung der Bankdaten im Sepa-Verfahren. Nur bei Änderungsbedarf muss hier eine Antwort erfolgen.

Hikmat Al-Sabty spricht die jüngsten Vorkommnisse rund um das Thema MigrantInnen in Schwerin und Rostock an. Der Landesvorstand bittet H. Al-Sabty um die Formulierung einer entsprechenden Erklärung, die am 18.08.2013 wie folgt veröffentlicht wurde:

Das Mitglied des Landesvorstandes der Partei DIE LINKE. M-V, Hikmat Al-Sabty (MdL), fordert eine unabhängige Antidiskriminierungsstelle und erklärt:

### **Den Rassismus mit allen Kräften bekämpfen**

In den letzten Tagen wurden MigrantInnen in Rostock und Schwerin aus rassistischen Gründen ausgegrenzt, diskriminiert, beleidigt und sogar tödlich angegriffen. In einigen Clubs und Kneipen sind Schwarzafrikaner unerwünscht und werden mit Argumenten wie „nur für Studenten“ oder „Privatparty“ abgewiesen. Türsteher einiger Diskos gehen rabiat gegen Ausländer vor

Die Mitarbeiter des Rostocker Asylwohnheims in der Satowerstraße berichten, dass Bewohner mit erheblichen Verletzungen nach Hause kommen. Aus Scham erstatten nur wenige von ihnen Anzeige gegen die Angreifer. Die Ostseezeitung vom 17./18.08.13 berichtete entsprechend.

Ende Juli 2013 wurde auf einen Iraker und seine Familie in Velgast in ihrer Wohnung geschossen. Eine Kugel ging durch die Wohnungstür und landete im Flur. Die Täter schrien: „Heute lebst du nicht mehr, wir machen dich kalt“. Die Polizei erschien sehr spät und ließ die Täter nach wenigen Stunden laufen.

Zivilgesellschaft und Politik sind hier gefragt, die Diskriminierung von MigrantInnen zu bekämpfen. Eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern muss gewährleistet werden.

Die Forderung der Initiativen, Verbände und des Migrantenrats der Stadt Rostock eine unabhängige Antidiskriminierungsstelle zu schaffen, ist nach den jüngsten Ereignissen mehr denn je berechtigt.

Der Landesvorstand unserer Partei verurteilt in aller Schärfe den alltäglichen Rassismus und verlangt Verfolgung und Bestrafung der Täter. Wir dulden keine Verharmlosung von Beleidigungen und rassistischen Straftaten an MigrantInnen.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 23.09.2013 in Schwerin statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter [www.die-linke-mv.de](http://www.die-linke-mv.de).